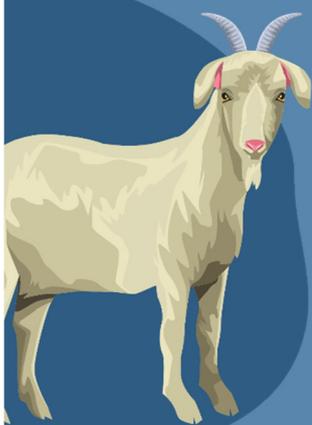


WICHTIGE INFOS ZUR BEKÄMPFUNG DER BLAUZUNGEN- KRANKHEIT



Die Blauzungenkrankheit betrifft Wiederkäuer wie Schafe, Ziegen und Rinder aber z.B. auch Alpakas. In den Niederlanden sind 2023 zehntausende Schafe an der Tierseuche verendet. Das Virus wird nicht von Tier zu Tier, sondern über Gnitzen (Stechmücken) verbreitet.

1

In Niedersachsen ist vor allem bei Schafen, aber auch Rindern und Ziegen eine **Übersterblichkeit** festzustellen. Bei Rindern lässt oft die Milchleistung erheblich nach. Daher gilt: **Impfen bietet den besten Schutz!**

2

Nur gesunde Tiere impfen! Die Impfung erkrankter Tiere nach ihrer Genesung nachholen. Nach der Impfung **kann es 3 bis 4 Wochen dauern, bis der Impfschutz vollständig wirkt.**

3

Die **Tierseuchenkasse (TSK)** unterstützt die Impfung von Schafen und Ziegen mit 3 Euro pro Tier und Jahr. Ab 2025 gibt es für die Impfung von Rindern 4 Euro pro Tier und Jahr.

4

Empfohlen werden aktuell **zwei Impfungen** zur Grundimmunisierung. Rund um die **Geburt** sollte nicht geimpft werden. Es gibt **keinerlei** Hinweise, dass die Impfstoffe die **Fruchtbarkeit** der Tiere beeinträchtigen.

5

In den nächsten Jahren ist weiterhin mit hohen Fallzahlen zu rechnen. **Nutzen Sie die Zeit zur Impfung – auch wenn Ihr Bestand schon betroffen ist oder war.**

6

Mückenabwehrmittel schützen die Tiere zusätzlich.

7

Wenn möglich, sollten die Tiere in der **Dämmerung**, wenn die Gnitzen aktiv sind, im **Stall** gehalten werden. Es empfiehlt sich zudem eine gute **Ventilation** des Stalls.

8

Stauwasser-Stellen, in denen sich Gnitzen vermehren können, beseitigen. **Stehendes Trinkwasser regelmäßig austauschen.**

9

Infizierte Tiere gleich behandeln lassen! **Schmerzmittel** und **Entzündungshemmer** mindern das Tierleid. **Erste Symptome:** Fieber, Apathie, Absonderung, Schleimhautveränderungen, vermehrter Speichelfluss, Lahmen.

10

Ein **guter Allgemeinzustand** (z.B. regelmäßige Wurmkuren) erhöht die Wahrscheinlichkeit für einen leichten Verlauf.

